

Mobilität 2020 ff

HALBJAHRESBERICHT H1 2011



Überblick

Im Fokus

- > Weitere Steigerung bei Umsatz und Ergebnissen
- > Ausblick bestätigt
- > Start der Serien-Produktion bei Partner MagnaChip
- > Asiatisches Engagement gestärkt
- > Investition in Solar-Start-Up TetraSun

Kennzahlen

| in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben | Quartalsvergleich | | | Halbjahresvergleich | | |
|--|---------------------|---------------------|--------------|---------------------|---------------------|--------------|
| | 1.4. – 30.6.2011 | 1.4. – 30.6.2010 | Veränderung | 1.1. – 30.6.2011 | 1.1. – 30.6.2010 | Veränderung |
| Umsatz | 49,2 | 46,4 | 6,0% | 97,3 | 89,8 | 8,4% |
| Halbleiter | 45,0 | 42,6 | 5,6% | 89,0 | 82,3 | 8,1% |
| Mikromechanik | 4,2 | 3,8 | 11,4% | 8,3 | 7,4 | 12,0% |
| Bruttoergebnis | 22,3 | 20,1 | 10,8% | 43,1 | 38,2 | 12,9% |
| in Prozent vom Umsatz | 45,3% | 43,4% | | 44,3% | 42,5% | |
| F&E-Aufwendungen | 8,4 | 7,7 | 8,4% | 16,5 | 14,8 | 11,8% |
| in Prozent vom Umsatz | 17,0% | 16,7% | | 17,0% | 16,5% | |
| Betriebsergebnis | 5,9 | 4,4 | 34,1% | 10,9 | 8,1 | 33,8% |
| in Prozent vom Umsatz | 11,9% | 9,4% | | 11,2% | 9,1% | |
| EBIT | 6,3 | 4,7 | 33,6% | 12,2 | 8,2 | 48,1% |
| in Prozent vom Umsatz | 12,9% | 10,2% | | 12,5% | 9,1% | |
| Periodenergebnis nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss | 4,4 | 2,6 | 67,7% | 8,5 | 5,3 | 61,3% |
| in Prozent vom Umsatz | 9,0% | 5,7% | | 8,7% | 5,9% | |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Euro) | 0,23 | 0,14 | 68,5% | 0,44 | 0,27 | 62,2% |
| Operativer Cashflow | 6,9 | 7,4 | -6,2% | 14,9 | 17,7 | -16,0% |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen | 6,0 | 5,6 | 6,7% | 11,3 | 7,7 | 46,5% |
| in Prozent vom Umsatz | 12,1% | 12,0% | | 11,6% | 8,6% | |
| Free Cashflow ¹ | 1,3 | -1,4 | na | 1,3 | 7,0 | -81,3% |
| Bereinigter Free Cashflow ² | 0,0 | 1,8 | na | 6,1 | 10,0 | -39,2% |

| in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben | 30.6.2011 | 31.12.2010 | Veränderung |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Eigenkapital | 176,6 | 172,3 | 2,5% |
| in Prozent der Bilanzsumme | 68,9% | 69,1% | |
| Mitarbeiter (Stichtag) | 976 | 991 | -1,5% |

¹ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

² Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Investitionen in kurzfristige Wertpapiere minus Investitionen in das Anlagevermögen

Aus rechenstechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung und Auftragslage

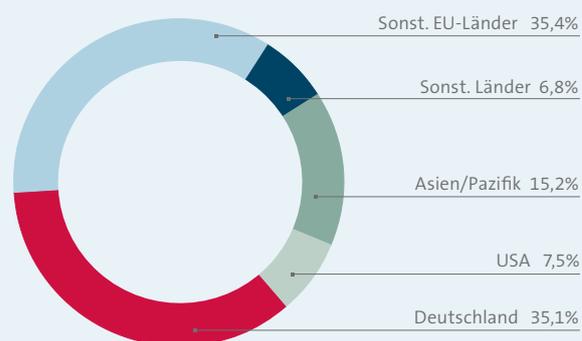
ELMOS hat im 1. Halbjahr 2011 erneut ein Umsatzwachstum erzielt. Der Umsatz in Höhe von 97,3 Mio. Euro stellt einen neuen Rekordwert dar. Dies entspricht einem Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 8,4% (H1 2010: 89,8 Mio. Euro). Bereinigt um den Umsatz des per 31. Dezember 2010 veräußerten Spezialgehäusegeschäfts ist das 1. Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um 12,0% gewachsen.

Auch im Vergleich der Quartale hat ELMOS den Umsatz erneut gesteigert. Der Umsatz im 2. Quartal 2011 von 49,2 Mio. Euro ist sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q2 2010: 46,4 Mio. Euro bzw. +6,0%) als auch zum Vorquartal höher (Q1 2011: 48,1 Mio. Euro bzw. +2,3%).

Die positive Umsatzentwicklung ist auf Wachstum sowohl im Halbleiter- als auch im Mikromechanik-Segment zurückzuführen. Das Halbleitersegment hat einen Umsatz von 89,0 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2011 erzielt; dies entspricht einer Steigerung um 8,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2010: 82,3 Mio. Euro). Das Mikromechaniksegment ist in den ersten sechs Monaten 2011 – trotz eines im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schwächeren US-Dollars – sogar um 12,0% auf 8,3 Mio. Euro gewachsen (H1 2010: 7,4 Mio. Euro).

Im Hinblick auf die regionale Umsatzentwicklung ist die anhaltend positive Entwicklung in der Region Asien/Pazi-

Umsatz nach Regionen 6 Monate 2011



fik hervorzuheben. Der Anteil am Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2011 stieg auf 15,2% (H1 2010: 12,3%). Daneben entwickelt sich der Umsatz in den USA mit einem Umsatzwachstum von 10,1% im Halbjahresvergleich erfreulich.

Der Auftragseingang hat sich in den ersten sechs Monaten stabil entwickelt. Allerdings ist aktuell eine schwächere Bestelldynamik der Kunden festzustellen. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende des zweiten Quartals 2011 bei leicht unter eins.

| Region | 1.1. – 30.6.2011 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | 1.1. – 30.6.2010 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | Veränderung |
|----------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------|
| Deutschland | 34.142 | 35,1% | 33.333 | 37,1% | 2,4% |
| Sonstige EU-Länder | 34.427 | 35,4% | 32.503 | 36,2% | 5,9% |
| USA | 7.334 | 7,5% | 6.662 ¹ | 7,4% | 10,1% |
| Asien/Pazifik | 14.816 | 15,2% | 11.037 | 12,3% | 34,2% |
| Sonstige Länder | 6.618 | 6,8% | 6.245 ¹ | 7,0% | 6,0% |
| Konzernumsatz | 97.337 | 100,0% | 89.780 | 100,0% | 8,4% |

¹ Vorjahreswert wurde angepasst

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Bruttoergebnis wuchs im Berichtszeitraum um 12,9% auf 43,1 Mio. Euro (H1 2010: 38,2 Mio. Euro). Dies entspricht einer Bruttomarge im 1. Halbjahr 2011 von 44,3% (H1 2010: 42,5%). Das in Relation zum Umsatz überproportional gestiegene Ergebnis ist im Wesentlichen auf die gesteigerte Auslastung zurückzuführen. Dabei muss beachtet werden, dass dieses trotz ergebnisbelastender Effekte wie Preisreduzierungen an Kunden zu Jahresbeginn 2011, Kostensteigerungen durch höhere Weltmarktpreise bei Material und die Beeinträchtigung der Fertigungseffizienz durch die Umrüstung von der 6-Zoll zur 8-Zoll Fertigung bei hoher Produktionsauslastung erzielt wurden.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen – wie geplant – von 14,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010 auf 16,5 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Der wesentliche Grund sind neue Mitarbeiter im Designbereich, welche zukünftig neue Applikationen adressieren. Die Quote der F&E-Aufwendungen stieg von 16,5% auf 17,0% des Umsatzes. Der Anstieg der Vertriebskosten von 6,1 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro bzw. von 6,8% auf 7,5% des Umsatzes ist auf zusätzliche Mitarbeiter im Vertriebsbereich zurückzuführen, insbesondere für den Ausbau der Präsenz in Asien. Die Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung haben sich rückläufig entwickelt und betragen 8,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2011 oder 8,6% vom Umsatz (H1 2010: 9,1 Mio. Euro oder 10,2% vom Umsatz). Die Verbesserung des Bruttoergebnisses sowie die insgesamt quotale rückläufigen funktionalen Kosten führen zu einer Steigerung des Betriebsergebnisses von 8,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010 auf 10,9 Mio. Euro im Berichtszeitraum.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) kletterte um 48,1% auf 12,2 Mio. Euro (H1 2010: 8,2 Mio. Euro). Auch die EBIT-Marge stieg trotz erhöhtem Engagement in Entwicklung und Vertrieb (H1 2011: 12,5% im Vergleich zu H1 2010: 9,1%).

Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallene Konzernüberschuss stieg von 5,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010 um 61,3% auf 8,5 Mio. Euro und entsprach somit einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,44 Euro (H1 2010: 0,27 Euro).

Der operative Cashflow im ersten Halbjahr 2011 betrug 14,9 Mio. Euro (H1 2010: 17,7 Mio. Euro). Die Differenz zum Vorjahreswert erklärt sich hauptsächlich aus dem im Vergleich zu H1 2010 geringeren Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+0,8 Mio. Euro in H1 2011 vs. +7,1 Mio. Euro in H1 2010) und aus dem Mittelabfluss für den Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren in Höhe von 2,5 Mio. Euro. Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im ersten Halbjahr 2011 11,3 Mio. Euro oder 11,6% des Umsatzes (H1 2010: 7,7 Mio. Euro oder 8,6%). Nach Adjustierung für Wertpapiere ergibt sich ein bereinigter Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Investitionen in kurzfristige Wertpapiere abzüglich Investitionen in das Anlagevermögen) von 6,1 Mio. Euro (H1 2010: 10,0 Mio. Euro).

Im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb von Wertpapieren (6,0 Mio. Euro) sowie die Auszahlung der Dividende (3,9 Mio. Euro) sank der Bestand an liquiden Mitteln ohne Berücksichtigung der erworbenen Wertpapiere im Vergleich zum 31. Dezember 2010 von 58,0 Mio. Euro auf 55,6 Mio. Euro am 30. Juni 2011. Der Nettobarmittelbestand hingegen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 (26,8 Mio. Euro) auf 30,2 Mio. Euro weiter erhöht. Die Eigenkapitalquote war mit 68,9% im Vergleich zum Jahresende 2010 nahezu unverändert (31. Dezember 2010: 69,1%).

Wirtschaftliches Umfeld

Während die gesamtwirtschaftliche Situation von Krisen geprägt ist, hat sich die weltweite Nachfrage nach Neufahrzeugen im ersten Halbjahr 2011 unvermindert positiv entwickelt. Dabei sind jedoch regional deutliche Unterschiede festzustellen.

Im ersten Halbjahr 2011 entwickelte sich der Markt für Fahrzeug-Neuzulassungen in der EU leicht rückläufig. Insgesamt wurden 7,1 Mio. Pkw neu zugelassen; dies entspricht gegenüber dem Vorjahreszeitraum einem Rückgang von 2,1%. Die Entwicklung auf den großen EU-Märkten ist allerdings

stark unterschiedlich, so der europäische Herstellerverband ACEA. Während die Zulassungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Deutschland stark gestiegen sind (+10,5% auf 1,6 Mio. Pkw), sind andere Märkte eingebrochen: In Großbritannien reduzierten sich die Neuzulassungen um -7,1% auf 1,0 Mio. Pkw, in Italien um -13,1% auf 1,0 Mio. Pkw und in Spanien um -26,8% auf 0,4 Mio. Pkw. Frankreich blieb mit einem Plus von 1,0% nahezu unverändert (1,2 Mio. Pkw).

Der internationale Pkw-Markt hat sich laut dem Verband der deutschen Automobilhersteller (VDA) positiv entwickelt, mit Ausnahme von Japan. Die Pkw-Absatzzahlen in den **USA** sind im ersten Halbjahr 2011 um 12,7% auf 6,3 Mio. Einheiten gestiegen. Ähnlich stark zeigt sich der **chinesische Markt**. Allerdings weist das Plus von 9,7% auf 5,9 Mio. Pkw auf eine leichte Abschwächung der hohen Wachstumsraten hin. **Russland** konnte weiterhin sehr stark zulegen und erzielte eine Neuzulassungssteigerung von 55,7% auf 1,2 Mio. Pkw gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Einzig in **Japan** sind die Neuzulassungszahlen – bedingt durch die Naturkatastrophe – mit einem Minus von 29,0% auf 1,6 Mio. Pkw stark rückläufig.

Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2011

Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Nicolaus Graf von Luckner, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz** und der **Analystenkonferenz** am 17. März 2011 das Jahresergebnis 2010 erläutert. Zudem hat der Vorstand eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2011 abgegeben.

Am 17. Mai 2011 hat ELMOS ihre zwölfte **Ordentliche Hauptversammlung** abgehalten. Die Aktionärinnen und Aktionäre haben von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht und alle Tagesordnungsordnungspunkte mit großer Zustimmung beschlossen. Dies umfasste auch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,20 Euro je Aktie. Die Hauptversammlung hat die Vergrößerung des Aufsichtsrates von drei auf sechs Mitglieder beschlossen (siehe „Organe“). Darüber hinaus wurde der Vorstand, neben den sonst üblichen Tagesordnungsordnungspunkten, wegen des Auslaufens der bisherigen Ermächtigung zur Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals ermächtigt.

Zudem hat ELMOS weitere **Standardprodukte** vorgestellt, z.B. den weltweit ersten in Serienproduktion befindlichen aktiven FlexRay™-Sternkoppler nach dem aktuellen FlexRay™-Standard oder den weltweit ersten 2fach (Dual) IO-Link Master Transceiver. Des Weiteren wurde ein Chipsatz zur Realisierung einer Start-/Stopp-Automatik in Fahrzeugen präsentiert sowie ein Halbleiter für die Ansteuerung von bis zu drei unipolaren Schrittmotoren.

Wichtige Ereignisse nach Ende des ersten Halbjahrs 2011

Im Juli 2011 hat ELMOS bekannt gegeben, dass die südkoreanische Partner-Foundry, **MagnaChip Semiconductor**, die Produktion hochgefahren und 0,35µm automobil qualifizierte Wafer an ELMOS geliefert hat. Im Jahr 2008 schlossen MagnaChip und ELMOS einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Entwicklung von Automotive-Halbleiter-Prozesstechnologien.

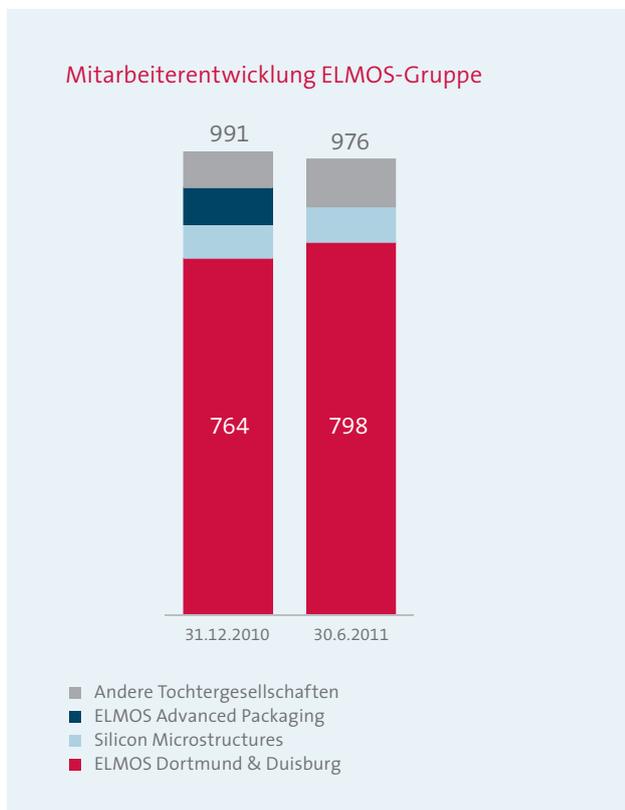
ELMOS hat neben einem asiatischen Energieunternehmen im Juli 2011 in **TetraSun Inc.** (Kalifornien/USA) investiert. Das Start-Up-Unternehmen TetraSun entwickelt neuartige monokristalline Silizium-Solarzellen. ELMOS erwirbt durch die Investition eines hohen einstelligen US-Dollar-Millionenbetrags einen Minderheitenanteil an TetraSun und wird mit einem Sitz im Board of Directors von TetraSun vertreten sein.

ELMOS hat im Juli 2011 einen Vertrag mit der taiwanesischen **WT Microelectronics** geschlossen, welche für ELMOS als **globaler Distributor** mit Schwerpunkt auf den asiatischen Märkten, insbesondere China und Taiwan, tätig wird. ELMOS ist in Asien bereits mit eigenen Niederlassungen in Seoul, Singapur und Shanghai vertreten. Das Wachstum in den asiatischen Märkten ist strategisches Ziel von ELMOS. Der Ausbau der Distributionskanäle ist ein wichtiger Schritt dazu.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des ELMOS-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2011 auf 976 Mitarbeiter. Die Anzahl der Mitarbeiter ist gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2010 (991 Mitarbeiter) leicht reduziert (-1,5%). Dem durch die Veräußerung der Spezialgehäuseaktivitäten per 31. Dezember 2010 verursachten Rückgang in der Anzahl der Mitarbeiter steht eine Zunahme aufgrund der Erweiterung von Forschungs- und Entwicklungs- sowie Vertriebsaktivitäten gegenüber.



Investor Relations

ELMOS-Aktie

Insgesamt hat sich die ELMOS-Aktie im ersten Halbjahr 2011 sehr positiv entwickelt und stieg um 11,1%. Allerdings büßte sie im zweiten Quartal 2011 einen Teil ihres Anstiegs des Vorquartals wieder ein (Q1 2011: 21,1% vs. Q2 2011: -8,3%). Ihr Halbjahreshoch erreichte die ELMOS-Aktie Anfang des zweiten Quartals 2011 knapp unter der 12 Euro-Marke (6. April 2011 bei 11,98 Euro), das Tief in den ersten sechs Mo-

naten 2011 war am 15. März 2011 bei 9,25 Euro. Am 30. Juni 2011 schloss die Aktie bei 10,45 Euro (alles XETRA-Schlusskurse). Die Marktkapitalisierung betrug 202,9 Mio. Euro (basierend auf 19,4 Mio. ausstehenden Aktien). Das tägliche Handelsvolumen (XETRA und Frankfurt Parkett) stabilisierte sich im ersten Halbjahr 2011 bei durchschnittlich 51,7 Tsd. Aktien, deutlich oberhalb des durchschnittlichen Werts des Jahres 2010 (42,3 Tsd. Aktien). Im Vergleich zu den relevanten Indizes und auch zu den meisten Wettbewerbern hat sich die ELMOS-Aktie somit besser entwickelt. DAX, TecDAX und der Technology All Share legten im ersten Halbjahr 2011 um 6,7%, 5,1% bzw. 3,1% zu.

Am 30. Juni 2011 hält die ELMOS Semiconductor AG 105.931 eigene Aktien.

Stimmrechtsmitteilungen

Fidelity Management & Research Company hat am 7. Januar 2011 die Stimmrechtsschwelle von 3% unterschritten. Zu diesem Stichtag besaß sie 2,95% oder 571.782 Aktien von ELMOS. Am 25. Januar 2011 unterschritt auch die Muttergesellschaft FMR LLC inklusive der ihr zugerechneten Stimmrechte ihrer Tochterunternehmen die Stimmrechtsschwelle von 3%. Zu diesem Zeitpunkt hielt die Gesellschaft inklusive der ihr zugerechneten Stimmrechte ihrer Tochterunternehmen 2,96% oder 575.000 Stimmrechte der ELMOS.

Am 3. März 2011 hat JP Morgan Asset Management (UK) die Stimmrechtsschwelle von 3% überschritten und hielt zu diesem Zeitpunkt 3,01% oder 583.766 Stimmrechte. Am 15. März 2011 wurde die Stimmrechtsschwelle von 3% wieder unterschritten. Zu diesem Zeitpunkt hielt die Gesellschaft 2,97% oder 575.750 Stimmrechte.

Am 4. März 2011 hat FPM Funds SICAV die Stimmrechtsschwelle von 3% überschritten und hielt zu diesem Zeitpunkt 3,02% oder 585.785 Stimmrechte.

Nachdem FPM Funds SICAV am 26. Mai 2011 die Stimmrechtsschwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,98% oder 579.100 Stimmrechte hielt, meldete sie, dass sie am 30. Juni 2011 die Stimmrechtsschwelle von 3% wieder überschritt und zu diesem Zeitpunkt 3,01% oder 584.531 Stimmrechte hielt.

Organe

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender

Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger

Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner, Arbeitnehmervertreter

Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg, Arbeitnehmervertreter

Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus G. Weyer

Diplom-Physiker | Schwerte

Vorstand

Dr. Anton Mindl, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner

Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf

Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Jürgen Höllisch

Ingenieur | Purbach, Österreich

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement sowie die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2010 beschrieben. Im ersten Halbjahr 2011 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage ist weiterhin durch lokale und globale Krisen geprägt, wie beispielsweise die wirt-

schaftliche Krise in einigen Euro-Ländern oder die Haushaltskrise in den USA. Die Katastrophe in Japan hat bis zum heutigen Zeitpunkt zu keinen nennenswerten Auswirkungen geführt.

Ausblick der ELMOS-Gruppe

ELMOS hat in den vergangenen Monaten wichtige Meilensteine erreicht. Der Kooperationspartner MagnaChip in Südkorea hat mit Serienlieferungen für die Automobilindustrie gestartet, die Umrüstung und Erweiterung der Dortmunder Fertigung hat wesentliche Fortschritte erzielt und nicht zuletzt eröffnet die Beteiligung an TetraSun neue Möglichkeiten für die Zukunft. Auch bei dem erklärten Ziel, den Ausbau des Geschäfts in Asien voranzutreiben, ist ELMOS mit der Gründung eigener Gesellschaften vor Ort sowie der Verpflichtung weiterer Distributoren ein gutes Stück vorangekommen.

Die Prognose aus März 2011 wird bestätigt. Bei einer stabilen Konjunktur geht ELMOS für 2011 weiterhin von Umsatzerlösen zwischen 190 und 200 Mio. Euro aus, trotz einer aktuell schwächeren Bestelldynamik der Kunden. Die EBIT-Marge wird in 2011 das Niveau von 2010 (12,5%) erreichen oder leicht übertreffen. Die Prognose berücksichtigt Kostensteigerungen durch höhere Weltmarktpreise bei Material, steigende Entwicklungsaufwendungen sowie Vertriebskosten im Rahmen der Erweiterung der Produktlinien und einer größeren Marktabdeckung in Asien. Die Investitionen sollen weniger als 15% vom Umsatz betragen. Der Free Cashflow wird positiv sein. Die Prognose basiert auf einem Wechselkurs von 1,40 US-Dollar/Euro.

Mittel- und langfristig wird ELMOS von globalen Megatrends profitieren. Die Mobilität 2020ff wird einerseits vielfältiger und individueller, andererseits in einigen Gebieten stärker standardisiert sein als in heutigen Konzepten. Gleichzeitig wird die Gesellschaft durch den demografischen Wandel und das Bevölkerungswachstum in einzelnen Nationen vor neue Herausforderungen gestellt. Auch der Ausbau der Infrastruktur, der logistischen Wege, der Energiegewinnung und –bereitstellung wird nur durch den Einsatz von Halbleitern und Sensoren in elektronischen Systemen möglich sein. ELMOS wird von einer weiteren Elektrifizierung des täglichen Lebens und der Fahrzeuge nachhaltig profitieren.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

| Aktiva | 30.6.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------------|-------------------|
| | Tsd. Euro | Tsd. Euro |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte* | 30.087 | 30.589 |
| Sachanlagen* | 71.671 | 69.494 |
| At-Equity bewertete Beteiligungen | 0 | 0 |
| Wertpapiere* | 9.764 | 6.272 |
| Anteile* | 816 | 911 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte* | 2.022 | 2.090 |
| Latente Steueransprüche | 4.233 | 5.015 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 118.593 | 114.371 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorratsvermögen* | 36.398 | 35.826 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 27.209 | 25.328 |
| Wertpapiere | 5.503 | 3.033 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 4.689 | 5.253 |
| Sonstige Forderungen | 4.732 | 3.148 |
| Ertragsteueransprüche | 2.968 | 2.926 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 55.631 | 58.010 |
| | 137.130 | 133.524 |
| Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten | 668 | 1.291 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 137.798 | 134.815 |
| Bilanzsumme | 256.391 | 249.186 |

* Vgl. Anhangangabe 3

| Passiva | 30.6.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------------|-------------------|
| | Tsd. Euro | Tsd. Euro |
| Eigenkapital | | |
| Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | | |
| Grundkapital* | 19.414 | 19.414 |
| Eigene Anteile* | -106 | -119 |
| Kapitalrücklage | 88.343 | 88.486 |
| Gewinnrücklage | 102 | 102 |
| Sonstige Eigenkapitalbestandteile | -2.633 | -1.740 |
| Bilanzgewinn | 70.906 | 66.380 |
| | 176.026 | 172.523 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 533 | -227 |
| Summe Eigenkapital | 176.559 | 172.296 |
| Schulden | | |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen | 295 | 376 |
| Finanzverbindlichkeiten | 40.398 | 40.101 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.712 | 1.781 |
| Latente Steuerschulden | 2.623 | 1.316 |
| Summe langfristige Schulden | 45.028 | 43.574 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Rückstellungen | 8.604 | 9.568 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 3.364 | 2.627 |
| Finanzverbindlichkeiten | 283 | 374 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 19.611 | 18.792 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2.942 | 1.955 |
| Summe kurzfristige Schulden | 34.804 | 33.316 |
| Summe Schulden | 79.832 | 76.890 |
| Bilanzsumme | 256.391 | 249.186 |

* Vgl. Anhangangabe 3

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| 2. Quartal | 1.4. – 30.6.2011 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | 1.4. – 30.6.2010 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | Veränderung |
|---|---------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 49.228 | 100,0% | 46.424 | 100,0% | 6,0% |
| Umsatzkosten | 26.911 | 54,7% | 26.288 | 56,6% | 2,4% |
| Bruttoergebnis | 22.317 | 45,3% | 20.137 | 43,4% | 10,8% |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 8.389 | 17,0% | 7.737 | 16,7% | 8,4% |
| Vertriebskosten | 3.758 | 7,6% | 3.054 | 6,6% | 23,1% |
| Verwaltungskosten | 4.290 | 8,7% | 4.962 | 10,7% | -13,5% |
| Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen) | 5.880 | 11,9% | 4.384 | 9,4% | 34,1% |
| Finanzierungserträge | -442 | -0,9% | -230 | -0,5% | 92,6% |
| Finanzierungsaufwendungen | 607 | 1,2% | 637 | 1,4% | -4,8% |
| Wechselkursverluste | 27 | 0,1% | 107 | 0,2% | -74,9% |
| Sonstige betriebliche Erträge | -1.115 | -2,3% | -930 | -2,0% | 19,8% |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 633 | 1,3% | 465 | 1,0% | 36,1% |
| Ergebnis vor Steuern | 6.170 | 12,5% | 4.335 | 9,3% | 42,3% |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | |
| Laufende Ertragsteuer | 507 | 1,0% | 225 | 0,5% | >100,0% |
| Latente Steuern | 1.150 | 2,3% | 1.470 | 3,2% | -21,8% |
| | 1.657 | 3,4% | 1.695 | 3,7% | -2,3% |
| Konzernüberschuss | 4.513 | 9,2% | 2.640 | 5,7% | 70,9% |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | |
| Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt | -2 | | 287 | | |
| Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt | -212 | | 1.531 | | |
| Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt) | 60 | | -390 | | |
| Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften | -232 | | 0 | | |
| Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften) | 75 | | 0 | | |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | -24 | | 0 | | |
| Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte) | 8 | | 0 | | |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | -327 | | 1.428 | | |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 4.186 | | 4.068 | | |
| Vom Konzernüberschuss entfallen auf: | | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 4.416 | 9,0% | 2.633 | 5,7% | 67,7% |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 97 | 0,2% | 7 | 0,0% | >100,0% |
| | 4.513 | 9,2% | 2.640 | 5,7% | 70,9% |
| Vom Gesamtergebnis entfallen auf: | | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 4.089 | | 4.061 | | |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 97 | | 7 | | |
| | 4.186 | | 4.068 | | |
| Ergebnis je Aktie (bezogen auf den Konzernüberschuss) | | | | | |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro) | 0,23 | | 0,14 | | |
| Voll verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro) | 0,22 | | 0,13 | | |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 1.4. – 30.6.2011 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | 1.4. – 30.6.2010 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | Veränderung |
| Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen) | 5.880 | 11,9% | 4.384 | 9,4% | 34,1% |
| Wechselkursverluste | 27 | 0,1% | 107 | 0,2% | -74,9% |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge) | -482 | -1,0% | -465 | -1,0% | 3,5% |
| EBIT | 6.334 | 12,9% | 4.742 | 10,2% | 33,6% |

| 1. Halbjahr | 1.1. – 30.6.2011 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | 1.1. – 30.6.2010 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | Veränderung |
|---|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 97.337 | 100,0% | 89.780 | 100,0% | 8,4% |
| Umsatzkosten | 54.206 | 55,7% | 51.580 | 57,5% | 5,1% |
| Bruttoergebnis | 43.131 | 44,3% | 38.200 | 42,5% | 12,9% |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 16.547 | 17,0% | 14.799 | 16,5% | 11,8% |
| Vertriebskosten | 7.297 | 7,5% | 6.137 | 6,8% | 18,9% |
| Verwaltungsaufwendungen | 8.394 | 8,6% | 9.123 | 10,2% | -8,0% |
| Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen) | 10.893 | 11,2% | 8.140 | 9,1% | 33,8% |
| Finanzierungserträge | -782 | -0,8% | -425 | -0,5% | 84,2% |
| Finanzierungsaufwendungen | 1.207 | 1,2% | 1.209 | 1,3% | -0,1% |
| (Wechselkursgewinne)/-verluste | -97 | -0,1% | 106 | 0,1% | na |
| Sonstige betriebliche Erträge | -2.272 | -2,3% | -1.436 | -1,6% | 58,2% |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.098 | 1,1% | 1.257 | 1,4% | -12,6% |
| Ergebnis vor Steuern | 11.739 | 12,1% | 7.431 | 8,3% | 58,0% |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | |
| Laufende Ertragsteuer | 1.261 | 1,3% | 159 | 0,2% | >100,0% |
| Latente Steuern | 1.836 | 1,9% | 1.999 | 2,2% | -8,2% |
| | 3.097 | 3,2% | 2.159 | 2,4% | 43,5% |
| Konzernüberschuss | 8.642 | 8,9% | 5.272 | 5,9% | 63,9% |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | |
| Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt | 9 | | 464 | | |
| Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt | -1.125 | | 2.490 | | |
| Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt) | 285 | | -635 | | |
| Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften | -68 | | 0 | | |
| Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften) | 22 | | 0 | | |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | -24 | | 0 | | |
| Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte) | 8 | | 0 | | |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | -893 | | 2.319 | | |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 7.749 | | 7.591 | | |
| Vom Konzernüberschuss entfallen auf: | | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 8.482 | 8,7% | 5.259 | 5,9% | 61,3% |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 160 | 0,2% | 13 | 0,0% | >100,0% |
| | 8.642 | 8,9% | 5.272 | 5,9% | 63,9% |
| Vom Gesamtergebnis entfallen auf: | | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 7.589 | | 7.578 | | |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 160 | | 13 | | |
| | 7.749 | | 7.591 | | |
| Ergebnis je Aktie (bezogen auf den Konzernüberschuss) | | | | | |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro) | 0,44 | | 0,27 | | |
| Voll verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro) | 0,43 | | 0,27 | | |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 1.1. – 30.6.2011 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | 1.1. – 30.6.2010 Tsd. Euro | in Prozent vom Umsatz | Veränderung |
| Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen) | 10.893 | 11,2% | 8.140 | 9,1% | 33,8% |
| (Wechselkursgewinne)/-verluste | -97 | -0,1% | 106 | 0,1% | na |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge) | -1.174 | -1,2% | -180 | -0,2% | >100,0 |
| EBIT | 12.164 | 12,5% | 8.215 | 9,1% | 48,1% |

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital

| | Aktien Tsd. Stück | Grund- kapital Tsd. Euro | Eigene Anteile Tsd. Euro | Kapital- rücklage Tsd. Euro | Gewinn- rücklagen Tsd. Euro | Sonstige Eigen- kapitalbestandteile Neubewertungs- rücklage Tsd. Euro |
|--|----------------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---|
| Stand 1. Januar 2010 (nach Korrekturen gemäß IAS 8) | 19.414 | 19.414 | 0 | 89.001 | 102 | 0 |
| Konzernüberschuss | | | | | | |
| Sonstiges Ergebnis der Periode | | | | | | |
| Gesamtergebnis | | | | | | |
| Aufwand aus Aktienoptionen | | | | 67 | | |
| Kauf eigener Aktien | | | -72 | -430 | | |
| Stand 30. Juni 2010 | 19.414 | 19.414 | -72 | 88.638 | 102 | 0 |
| Stand 1. Januar 2011 | 19.414 | 19.414 | -119 | 88.486 | 102 | 0 |
| Konzernüberschuss | | | | | | |
| Sonstiges Ergebnis der Periode | | | | | | -16 |
| Gesamtergebnis | | | | | | -16 |
| Aktienbasierte Vergütung | | | 13 | 88 | | |
| Änderungen Konsolidierungskreis | | | | | | |
| Dividendenzahlung | | | | | | |
| Aufwand aus Aktienoptionen | | | | 142 | | |
| Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter | | | | -610 | | |
| Neu entstandene Anteile anderer Gesellschafter | | | | 103 | | |
| Sonstige Veränderungen | | | | 134 | | |
| Stand 30. Juni 2011 | 19.414 | 19.414 | -106 | 88.343 | 102 | -16 |

| Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | | | | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Konzern |
|---|---|---------------------------|---------------------|--------------------------------------|---------------------|
| Sonstige Eigenkapitalbestandteile <i>Sicherungsgeschäfte</i> Tsd. Euro | Sonstige Eigenkapitalbestandteile <i>Währungsumrechnungen</i> Tsd. Euro | Bilanzgewinn Tsd. Euro | Gesamt Tsd. Euro | Gesamt Tsd. Euro | Gesamt Tsd. Euro |
| 0 | -2.489 | 48.626 | 154.654 | -242 | 154.412 |
| | | 5.259 | 5.259 | 13 | 5.272 |
| | 2.319 | | 2.319 | | 2.319 |
| | 2.319 | 5.259 | 7.578 | 13 | 7.591 |
| | | | 67 | | 67 |
| | | | -502 | | -502 |
| 0 | -170 | 53.885 | 161.797 | -229 | 161.568 |
| 61 | -1.801 | 66.380 | 172.523 | -227 | 172.296 |
| | | 8.482 | 8.482 | 160 | 8.642 |
| -46 | -831 | | -893 | | -893 |
| -46 | -831 | 8.482 | 7.589 | 160 | 7.749 |
| | | | 101 | | 101 |
| | | -80 | -80 | | -80 |
| | | -3.876 | -3.876 | | -3.876 |
| | | | 142 | | 142 |
| | | | -610 | 610 | 0 |
| | | | 103 | | 103 |
| | | | 134 | -10 | 124 |
| 15 | -2.632 | 70.906 | 176.026 | 533 | 176.559 |

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

| | 1.1. – 30.6.2011 Tsd. Euro | 1.1. – 30.6.2010 Tsd. Euro | 1.4. – 30.6.2011 Tsd. Euro | 1.4. – 30.6.2010 Tsd. Euro |
|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | | | | |
| Konzernüberschuss | 8.642 | 5.272 | 4.513 | 2.640 |
| Abschreibungen | 8.710 | 7.884 | 4.230 | 3.930 |
| Abwertung Anteile | 34 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | 425 | 784 | 164 | 408 |
| Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag | 1.836 | 1.999 | 1.188 | 1.470 |
| Laufende Ertragsteuer | 1.261 | 159 | 507 | 225 |
| Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen und Gratisaktienprogramm | 141 | 67 | 70 | 39 |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen | -81 | -96 | -26 | -83 |
| Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen: | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -1.881 | -4.919 | -736 | -2.772 |
| Vorräte | -572 | -1.878 | -735 | -1.395 |
| Wertpapiere | -2.486 | 0 | 1.017 | 0 |
| Sonstige Vermögenswerte | -998 | -721 | -971 | -359 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 818 | 7.098 | -325 | 2.621 |
| Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten | 24 | 2.242 | -1.607 | 684 |
| Ertragsteuererstattungen/-zahlungen | -566 | 611 | -181 | 400 |
| Gezahlte Zinsen | -1.207 | -1.209 | -606 | -637 |
| Erhaltene Zinsen | 782 | 425 | 442 | 230 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | 14.882 | 17.719 | 6.944 | 7.400 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | | | |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -1.600 | -1.366 | -695 | -606 |
| Investitionen in das Sachanlagevermögen | -9.669 | -6.328 | -5.267 | -4.979 |
| Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -558 | 0 | 0 | 0 |
| Investitionen in/Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten | 619 | -681 | -357 | -362 |
| Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 1.093 | 1.055 | 673 | 549 |
| Investitionen in Wertpapiere | -3.491 | -3.006 | 33 | -3.006 |
| Investitionen in Beteiligungen | 0 | -407 | 0 | -407 |
| Abgang von Beteiligungen | 33 | 0 | 0 | 0 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -13.572 | -10.733 | -5.612 | -8.812 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Tilgung/ Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten | 375 | -201 | 177 | -108 |
| Tilgung/Aufnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -239 | -281 | -2.908 | -7 |
| Ausgabe eigener Anteile | 102 | 0 | 102 | 0 |
| Kauf eigener Aktien | 0 | -502 | 0 | -502 |
| Neu entstandene Anteile anderer Gesellschafter | 103 | 0 | 103 | 0 |
| Dividendenausschüttung | -3.876 | 0 | -3.876 | 0 |
| Sonstige Veränderungen | 69 | 0 | 69 | 0 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -3.466 | -984 | -6.333 | -616 |
| Zunahme/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -2.156 | 6.002 | -5.001 | -2.027 |
| Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -223 | 264 | -105 | 152 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode | 58.010 | 46.841 | 60.737 | 54.984 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode | 55.631 | 53.108 | 55.631 | 53.108 |

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2011 wurde im August 2011 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 Allgemeine Angaben

Die ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „ELMOS“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2011 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikro-elektronischen Bauelementen und Systemteilen (Application Specific Integrated Circuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Frankreich, den USA und Asien und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- > Änderung von IFRS 1 Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7
- > Änderung von IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
- > Änderung von IAS 32 Klassifizierung von Bezugsrechten
- > Änderung von IFRIC 14 Vorauszahlungen aus Mindestdotierungsverpflichtungen
- > IFRIC 19 Ablösung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten
- > Verbesserungen der IFRS 2010

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2010 wurde für 2011 ein Rechnungszinsfuß von 5,1% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Halbjahr 2011 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Beendete Rechtsstreitigkeiten

Zwei per 31. Dezember 2010 anhängige Rechtsstreitigkeiten wurden zwischenzeitlich durch einen Vergleich abgeschlossen. Die Vergleichssummen waren durch entsprechende Rückstellungen zum Jahresende 2010 abgedeckt.

Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2011 ist der Konsolidierungskreis des ELMOS-Konzerns um drei Unternehmen erweitert worden. Zum Einen wurden 50% der Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen erworben. Dieses wurde im Rahmen der Quotenkonsolidierung mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2011 in den Konzernabschluss einbezogen. Zum anderen ist im Halbjahresabschluss 2011 ein in 2010 in Südkorea gegründetes Tochterunternehmen erstmals im Rahmen der Vollkonsolidierung erfasst worden. Bei dem dritten Unternehmen handelt es sich um ein im März 2011 gegründetes Tochterunternehmen in Singapur. Die Änderungen des Konsolidierungskreises haben insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Saison- und Konjunkturfleüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die gesamtwirtschaftliche Lage ist weiterhin durch lokale und globale Krisen geprägt, wie beispielsweise die wirtschaftliche Krise in einigen Euro-Ländern oder die Haushaltskrise in den USA. Die Katastrophe in Japan hat bis zum heutigen Zeitpunkt zu keinen nennenswerten Auswirkungen geführt. Das Geschäft der ELMOS Semiconductor AG unterliegt keinen nennenswerten saisonalen Schwankungen.

2 Segmentberichterstattung

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des ELMOS-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Südafrika, in den USA und Asien abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist ELMOS im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z. B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Fotoapparaten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen. Umsätze im Mikroelektronik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 bzw. 2010) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. Juni 2011 bzw. 31. Dezember 2010).

| 1. Halbjahr zum 30.6.2011 | Halbleiter Tsd. Euro | Mikromechanik Tsd. Euro | Konsolidierung Tsd. Euro | Gesamt Tsd. Euro |
|---|-------------------------|----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | | | | |
| Umsatzerlöse mit fremden Dritten | 88.992 | 8.345 | 0 | 97.337 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 118 | 343 | -461 ¹ | 0 |
| Summe Umsatzerlöse | 89.110 | 8.688 | -461 | 97.337 |
| Ergebnis | | | | |
| Segmentergebnis | 10.987 | 1.177 | 0 | 12.164 |
| Finanzierungserträge | | | | -782 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | 1.207 |
| Ergebnis vor Steuern | | | | 11.739 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | 3.097 |
| Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss | | | | 8.642 |
| Vermögenswerte | | | | |
| Segmentvermögen | 180.213 | 12.530 | 62.832 ² | 255.575 |
| Beteiligungsinvestitionen | 469 | 347 | 0 | 816 |
| Gesamtvermögen | | | | 256.391 |
| Sonstige Segmentinformationen | | | | |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 11.101 | 168 | | 11.269 |
| Abschreibungen | 8.069 | 641 | | 8.710 |

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. Juni 2011 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (55.631 Tsd. Euro) sowie Ertragsteueransprüchen (2.968 Tsd. Euro) und latenten Steuern (4.233 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

| 1. Halbjahr zum 30.6.2010 | Halbleiter Tsd. Euro | Mikromechanik Tsd. Euro | Konsolidierung Tsd. Euro | Gesamt Tsd. Euro |
|---|-------------------------|----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | | | | |
| Umsatzerlöse mit fremden Dritten | 82.332 | 7.448 | 0 | 89.780 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 151 | 49 | -200 ³ | 0 |
| Summe Umsatzerlöse | 82.483 | 7.497 | -200 | 89.780 |
| Ergebnis | | | | |
| Segmentergebnis | 7.611 | 604 | 0 | 8.215 |
| Finanzierungserträge | | | | -425 |
| Finanzierungsaufwendungen | | | | 1.209 |
| Ergebnis vor Steuern | | | | 7.431 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | 2.159 |
| Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss | | | | 5.272 |
| Vermögenswerte (zum 31.12.2010) | | | | |
| Segmentvermögen | 168.837 | 13.487 | 65.951 ⁴ | 248.275 |
| Beteiligungsinvestitionen | 537 | 374 | 0 | 911 |
| Gesamtvermögen | | | | 249.186 |

³ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

⁴ Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2010 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (58.010 Tsd. Euro) sowie Ertragsteueransprüchen (2.926 Tsd. Euro) und latenten Steuern (5.015 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

Geografische Informationen

| Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden | Halbjahr zum 30.6.2011 Tsd. Euro | Halbjahr zum 30.6.2010 Tsd. Euro |
|--|--|--|
| Deutschland | 34.142 | 33.333 |
| EU | 34.427 | 32.503 |
| USA | 7.334 | 6.662 ¹ |
| Asien/Pazifik | 14.816 | 11.037 |
| Sonstige | 6.618 | 6.245 ¹ |
| | 97.337 | 89.780 |

| Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte | 30.6.2011 Tsd. Euro | 31.12.2010 Tsd. Euro |
|---|------------------------|-------------------------|
| Deutschland | 101.570 | 95.758 |
| EU | 8.799 | 8.767 |
| USA | 3.985 | 4.829 |
| Sonstige | 6 | 2 |
| | 114.360 | 109.356 |

¹ Vorjahreswert wurde angepasst

3 Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

| Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. Juni 2011 | Nettobuchwert 1.1.2011 Tsd. Euro | Erhöhung Goodwill aus Erstkonso- lidierung Tsd. Euro | Zugänge Tsd. Euro | Abgänge/Übrige Bewegungen Tsd. Euro | Abschreibungen Tsd. Euro | Nettobuchwert 30.6.2011 Tsd. Euro |
|---|--|--|----------------------|---|-----------------------------|---|
| Immaterielle Vermögenswerte | 30.589 | 534 | 1.600 | -108 | 2.528 | 30.087 |
| Sachanlagen | 69.494 | 0 | 9.669 | -1.311 | 6.181 | 71.671 |
| Wertpapiere | 6.272 | 0 | 3.491 | 0 | 0 | 9.764 |
| Anteile | 911 | 0 | 0 | -61 | 34 | 816 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2.090 | 0 | 0 | -68 | 0 | 2.022 |
| | 109.356 | 534 | 14.760 | -1.548 | 8.742 | 114.360 |

Die Zugänge bei den Wertpapieren betreffen in Höhe von 3.491 Tsd. Euro Investitionen in Anleihen mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten. Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 324 Tsd. Euro enthalten.

Vorratsvermögen

| | 30.6.2011 Tsd. Euro | 31.12.2010 Tsd. Euro |
|-------------------------------|------------------------|-------------------------|
| Rohstoffe | 7.443 | 6.709 |
| Unfertige Erzeugnisse | 22.145 | 20.929 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 6.810 | 8.188 |
| | 36.398 | 35.826 |

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2011 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.414.205 Aktien. Derzeit werden 105.931 eigene Aktien gehalten.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2011 ist eine Dividende in Höhe von EUR 0,20 je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet worden. Durch diese Ausschüttung hat sich der Bilanzgewinn um 3.876 Tsd. Euro vermindert.

Zum 30. Juni 2011 stehen insgesamt 705.423 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

| | 2009 | 2010 | Summe |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Beschluss- und Ausgabejahr | 2009 | 2010 | |
| Ausübungskurs (Euro) | 3,68 | 7,49 | |
| Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre) | 3 | 4 | |
| Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre) | 3 | 3 | |
| Ausstehende Optionen per 31.12.2010 (Anzahl) | 465.950 | 244.415 | 710.365 |
| 1.1.-30.6.2011 ausgeübt (Anzahl) | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.-30.6.2011 verwirkt (Anzahl) | 3.550 | 1.392 | 4.942 |
| Ausstehende Optionen per 30.6.2011 (Anzahl) | 462.400 | 243.023 | 705.423 |
| Ausübbarer Optionen per 30.6.2011 (Anzahl) | 0 | 0 | 0 |

4 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 wurden die folgenden meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

| Datum / Ort | Name | Funktion | Transaktion | Stückzahl | Kurs/Basispreis (Euro) | Gesamtvolumen (Euro) |
|---------------------|-----------------------|---|-----------------------|-----------|------------------------|----------------------|
| 24.06.2011 Xetra | ZOE Beteiligungs GmbH | Juristische Person in enger Beziehung zum Aufsichtsratsvorsitzendem | Kauf von ELMOS-Aktien | 10.000 | 9,911 | 99.110 |

5 Wesentliche Ereignisse nach Ende des ersten Halbjahrs

Im Juli 2011 hat die ELMOS Semiconductor AG über die US-amerikanische Tochtergesellschaft Silicon Microstructures Inc., Milpitas/USA ihre Minderheitsbeteiligung an der kalifornischen TetraSun Inc. durch eine Investition eines hohen einstelligen US-Dollar-Millionen-Betrags ausgebaut. TetraSun entwickelt neuartige monokristalline Silizium-Solarzellen mit hoher Effizienz bei gleichzeitig niedrigen Produktionskosten. Aufgrund der prozentualen Beteiligungshöhe werden sich keine Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, im August 2011



Dr. Anton Mindl



Nicolaus Graf von Luckner



Reinhard Senf



Jürgen Höllich

Kontakt | Impressum

Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon +49 (0) 231-75 49-287

Telefax +49 (0) 231-75 49-548

invest@elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 9. August 2011 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.de zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Finanzkalender 2011

| | |
|---|-------------------|
| Quartalsergebnis Q2/2011 (nachbörslich) | 9. August 2011 |
| Quartalsergebnis Q3/2011 (nachbörslich) | 3. November 2011 |
| Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums in Frankfurt | 23. November 2011 |

Ergebnisse werden i.d.R. nachbörslich veröffentlicht. Telefonkonferenzen finden i.d.R. einen Tag nach den Quartalsergebnissen statt.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.